

Bürgerentscheid in Güglingen - warum eigentlich?

Die Covid-19 Pandemie hatte von Anbeginn gravierende Einschnitte und Veränderungen im Leben von Erwachsenen und Kindern zur Folge. Seit Ende 2020 gab es zahlreiche Vorstöße von Seiten der Bürgerschaft zum Schutze der Kinder. Eine wesentliche Forderung war, Schulen und Kitas mit Raumlufffiltern auszustatten. Leider wurde diese Anfrage wiederholt sowohl von der Stadtverwaltung als auch vom Großteil des Gemeinderates abgelehnt.

Wir, Tanja Bernhard, David Castaño und Melanie Scheerle-Kißling, alle drei selbst Eltern von Kindern im Alter zwischen 3 und 10 Jahren, haben diese Ablehnung, wie zahlreiche andere Bürgerinnen und Bürger, sehr bedauert. Wir sind der Meinung, dass bei einem solch wichtigen Thema, das dem Schutz der Kinder dient, auch die vor allem betroffenen Familien sowie alle Bürgerinnen und Bürger mitentscheiden sollten. Deshalb starteten wir im Sommer 2021 ein Bürgerbegehren mit dem Ziel, das Thema in einer kommunalen Wahl mit dem Mittel der direkten Demokratie durch die Bürgerschaft selbst zur Entscheidung zu bringen. Unterstützt hat uns von Beginn an die Fraktion der Bürger-Union, welche unsere Auffassung bis heute teilt.

Die notwendigen Stimmen waren schnell bei Weitem übertroffen. Eine Bestätigung dafür, dass auch zahlreiche weitere Güglinger Bürger*innen unserer Meinung sind. Viel Zeit wurde verloren, da das Bürgerbegehren erst nach zwei unabhängigen Rechtsgutachten sowie der Entscheidung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde und des Regierungspräsidiums von der Mehrheit des Gemeinderates als rechtssicher anerkannt wurde. Vorherige Gemeinderatsbeschlüsse wurden damit als rechtswidrig eingestuft.

Wir sehen die Ausstattung der Räumlichkeiten mit Luftfiltern auch über Covid-19 hinaus als präventive Schutzmaßnahmen in unseren Einrichtungen. Schulen und Kitas waren schon immer Infektionsstätten und die Coronazeit hat nur einmal mehr deutlich gezeigt, wie explosiv sich dort Krankheiten verbreiten können. Die Kinder und auch die Beschäftigten in Schulen und Kitas sind praktisch noch immer schutzlos.

Neben gesundheitlicher Prävention müssen Unterricht und Betreuung gesichert sein. Kitaschließungen und gehäuften Unterrichtsausfall aufgrund zu hoher Personalausfälle darf es nicht mehr geben!

Andere Länder - beispielsweise Schweden und Finnland - machen es seit Jahren vor und investieren präventiv in den Schutz ihrer Kinder durch moderne technische Lüftungen. In Deutschland haben spätestens seit Covid-19 zahlreiche Städte und Kommunen nachgezogen.

Warum also nicht auch wir in Güglingen?

Die Entscheidung darüber liegt nun in unser allen Händen. Nur selten gibt es die Möglichkeit, Politik oder zu ergreifende Maßnahmen aktiv mitzuentcheiden. Wir in Güglingen haben jetzt die einmalige Gelegenheit dazu.

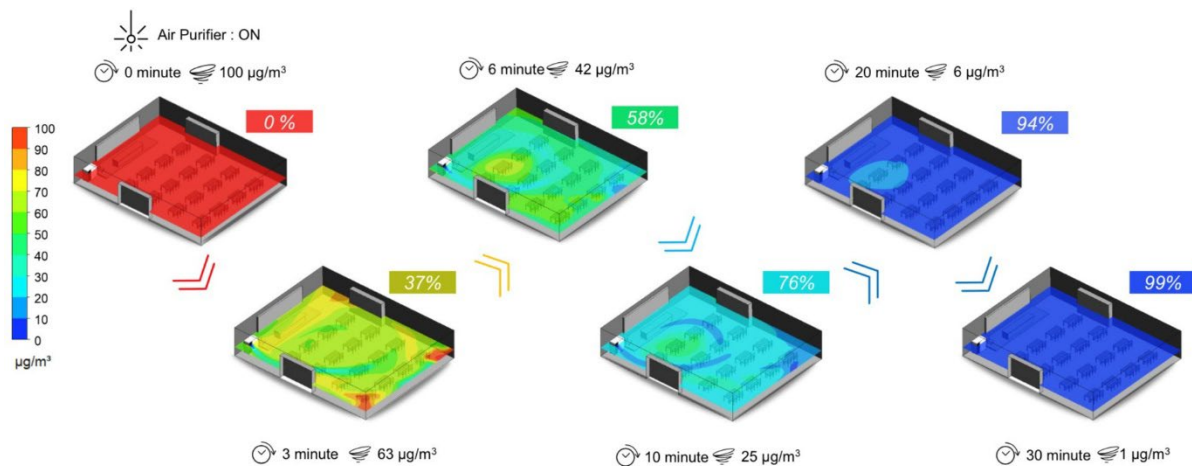
Darum: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, gehen Sie am 29.01.23 zum Bürgerentscheid. Ihre Stimme zählt, um damit aktiv die Zukunft unserer Kinder zu gestalten!

Fakten zum Thema aus der Wissenschaft

- **Atmosphärenforscher der Goethe-Universität Frankfurt finden durch den Einsatz von Raumluftfiltern in den Schulen eine schnelle Reduktion der Virenkonzentration.**

Die Forscher haben in Schulen ermittelt, dass Luftreiniger mit hoher Filterklasse die Aerosolkonzentration in einem Klassenzimmer **in einer halben Stunde um über 90 Prozent senken** können.

Das Risiko einer Aerosolinfektion wird deutlich verringert, deshalb empfehlen die Wissenschaftler das Aufstellen entsprechender Luftreiniger in Klassenräumen. Die Lärmbelastung durch den Luftreiniger beurteilten Schüler und Lehrer überwiegend als nicht störend.



- **Prof. Dr. Christian Kähler, Universität der Bundeswehr München - Institut für Strömungsmechanik und Aerodynamik, bestätigt experimentell die hohe Wirksamkeit von Luftfiltern.**

Er hat kein Verständnis dafür, dass Filter nicht in Schulräumen aufgestellt würden. Von seinem Institut wurde die Wirkung eines geeigneten Raumluftreinigers mit einem hohen Volumenstrom von 1500m^3 pro Stunde in Klassenzimmern experimentell analysiert. Das Ergebnis zeigte, dass sich die Virenkonzentration überall im Raum innerhalb kürzester Zeit auf ein Minimum verringert.

- **Prof. Dr. Christian Kähler hat ein geringes Vertrauen in Stoßlüften**

Das **Stoßlüften der Räume scheitert häufig**, weil dieses Lüften die Räume zu kalt mache und es deshalb einfach nicht richtig durchgeführt würde. Auch funktioniere der Luftaustausch teilweise nicht, weil der Wind nicht ausreichend stark weht, zu wenige Fenster geöffnet sind oder der Temperaturunterschied zwischen Innen und Außen nicht groß genug ist bzw. nicht existiert.



› Der Luftfilter-Praxistest bestätigt die Wirksamkeit

In einer italienischen Studie vom 25. März 2020 wurde die Effektivität von Luftfilteranlagen in Schulen und Kitas mit Schulen verglichen, die ohne Filteranlagen blieben. 300 mit Luftfiltern ausgestattete Schulen und Kitas wurden auf ihre Wirksamkeit zur Eindämmung von Covid untersucht. Bei einer sechsfachen Luftwechselrate wurde **eine Verringerung der Infektionen von 82,3%** gegenüber Schulen und Kitas festgestellt, die ohne technische Lüftung waren.

› New York Times

„Studenten fehlen wegen Erkrankung deutlich seltener!“ Bereits 2013 verweist eine kalifornische Studie auf den großen Nutzen kontrollierter Lüftung an der Universität. Ebenfalls die New York Times beklagt am 19. Okt 2021 **die Vernachlässigung** von Lüftungsanlagen **als einen Fehler**, der auch für kommende Gesundheitskrisen problematisch sein kann.

› Mobile Luftfilter in der Zeppelinerschule in Speyer

www.zeppelinerschule-speyer.de/erfahrungen-mit-mobilen-Luftfiltern-eine-zwischenbilanz/

Seit Anfang des Jahres sind in der Zeppelinerschule in allen Klassenzimmern und den meisten genutzten Räumen Luftfilter in Betrieb. 100 Geräte werden für das Projekt „we care“ („Wir kümmern uns“) eingesetzt.

Das Pilot- und Referenzprojekt wurde durchgehend vom **TÜV Hessen wissenschaftlich überwacht** und von weiteren Wissenschaftlern begleitet. Diese bestätigen abermals die **hohe Wirksamkeit** und den **Nutzen der Luftfilter**. Aufgrund der professionellen Messungen im Alltag der Schule wurde bewiesen, dass die oft wiederholte Aussage der Politik „Fensterlüftung reicht aus!“ in ihrer Kernaussage falsch ist.



Vorurteile? - Wir räumen Fehlinformationen aus!

> **Behauptung: Luftfilter - sind nach der Pandemie nutzlos**

Brauchen wir noch Luftfilter? Unsere Antwort ist: JA! Corona ist nicht unser einziges Problem. Unsicherheiten über diese und andere Viren betreffende Entwicklungen sind groß. Kitas und Schulen sind Infektionsherde. Mit der Anschaffung von Luftfiltern wollen wir auch für die Zukunft gewappnet sein und nicht wieder zum Schaden der Kinder von vorne beginnen.

- Raumluftfilter sind bei allen Viren effektiv, nicht nur bei Coronaviren.
- Raumluftfilter reduzieren Gesundheitsrisiken, da sie weitere gesundheitsschädliche Schadstoffe wie Schimmelsporen und flüchtige chemische Stoffe aus der Luft filtern können.
- Raumluftfilter helfen Allergikern, da sie auch Pollen und andere Allergene filtern.
- Die Feinstaubbelastung wird durch Raumluftfilter auf fast Null reduziert.



Die Anschaffung von Raumluftfiltern trägt damit wesentlich zur **Gesunderhaltung unserer Kinder, ihrer Erzieher und Lehrer** bei.

> **Behauptung: Luftfilter schützen nicht vor Infektionen!**

In der Stellungnahme der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) steht: „Die Virenübertragung findet nach heutigem Stand der Forschung fast ausnahmslos in Innenräumen [z.B. Klassenzimmer] statt.“ Gemeint sind hier Coronaviren, aber dasselbe gilt auch für andere Viren, wie Grippe-, Erkältungs- und RSV-Viren. Je länger sich eine erkrankte Person im Raum befindet, desto höher ist dort die Virenlast. Deshalb besteht in Schulen und Kitas ein erhöhtes Ansteckungsrisiko.

Die Virenlast kann durch Luftfilter um bis zu 99% verringert werden. Dies bestätigen Forschung und Wissenschaft in unabhängigen Studien. Auch das **Umweltbundesamt räumt** nach anfänglichem Zögern **ein, dass mobile Luftfilter sehr wohl vor Infektionen in Klassenräumen schützen. Darauf stellte die Bundesregierung Fördermittel für Lüftungsgeräte bereit.**

Länder wie Schweden nutzten Filtertechnik in ihren Einrichtungen schon lange vor der Coronapandemie, um für eine bessere Luftqualität zu sorgen. Die Pandemie hat die Entwicklung beschleunigt und lässt Luftfilter in Schulen zu internationalem Standard werden.

> **Behauptung: Luftfilter stören den Unterricht!**

Störenden Lärm beim konzentrierten Arbeiten mag keiner. Auf diesen Punkt ist bei der Anschaffung zu achten. Der einzuhaltende Grenzwert bei der Ausstattung von Schulen und Kitas liegt bei 40 dB(A), das gilt als Konzentrationsstörungsschwelle bei leisem Arbeiten. Dies entspricht einer leisen Umgebung, wie beispielsweise einer ruhigen Bücherei. Zum Vergleich: Ein Gespräch hat 50-60 dB(A), ein Flüstern 30 dB(A). Im Mittel liegt der Schallpegel im Unterricht zwischen 60 bis 70 dB(A). Laut einer Studie der Unfallkasse NRW liegt in Grundschulen der Wert zwischen 70 und 75 dB(A).

Speziell für Schulen konzipierte Geräte arbeiten sehr leise, diese liegen im Normalbetrieb zwischen 30-40 dB(A). Die von uns kalkulierten Geräte haben 30 dB(A).

Rückmeldungen von Lehrern an uns zeigen, dass die Geräusche der Luftfilter in der Klasse von den Lernenden nach einer kurzen Eingewöhnungszeit praktisch nicht mehr wahrgenommen werden. Bundesländer, die ihre Bildungseinrichtungen bereits mit Luftfiltern ausgestattet haben, sehen in der Lautstärke kein Problem. Sie sind nicht lauter als die ebenfalls im Klassenraum eingesetzten Beamer. Rückmeldungen aus der Praxis in Nachbarorten von Güglingen sind positiv.

Gerne können Sie sich von der Lautstärke der Geräte selbst überzeugen.

Wie wäre es mit einem Pizzaessen? **Bereits im Dezember 2022** stehen

Anschauungsgeräte in der **Pizzeria Pavarotti** in Frauenzimmern und in der **Pizzeria LaVita** in Eibensbach bereit und stellen dort ein virenfrees Weihnachtsessen für Sie sicher.

Vielleicht führt Sie ihr Weg im **Januar 2023 in die Stadt Apotheke** in Güglingen, auch dort können sie mal ganz Ohr sein und lauschen.

> Behauptung: Beim Tausch der Filter werden Viren und Bakterien freigesetzt!

Um die Wirksamkeit von Filtern zu sichern, ist eine kontinuierliche Wartung Voraussetzung.

Wartungsverträge mit den Firmen, die den sicheren Tausch der Filter gewährleisten, werden oft gleichzeitig mit dem Kauf abgeschlossen.

Unsere vorgeschlagenen Geräte mit HEPA 14 Filter werden durch **thermische Selbstreinigung** regelmäßig auf 100 Grad erhitzt. **Alle Viren und Bakterien werden dabei abgetötet**, auch Schimmel hat keine Chance. Dadurch entstehen eine dauerhaft hohe Filterleistung, längere Wartungsintervalle, eine Erhöhung der Lebensdauer und somit weniger Kosten. Unser Finanzierungsvorschlag beruht auf dieser Technologie.

> Behauptung: Luftfilter sind teuer und verschwenden Energie!

Qualitativ hochwertige Geräte haben ihren Preis. Die von uns vorgeschlagenen Luftfilter mit thermischer Selbstreinigung, HEPA 14 Filter und einer Betriebslautstärke von 30 dB(A) liegen aktuell bei 4200 Euro. Rabatte über die Einkaufsmenge sind nicht berücksichtigt. Wartungs-, Betriebs- und laufende Kosten haben wir im Kontakt mit anderen Gemeinden abgeschätzt. Sie dürften aber bei den gewählten Geräten geringer ausfallen.

Im Hinblick auf die aktuelle Energiekrise gilt es, Energie zu sparen. **Der niedrige Stromverbrauch der Filtergeräte liegt bei 150-200 Watt.** Zum Vergleich: 200 Watt entspricht zwei Glühlampen. Gegenrechnen muss man den **zusätzlichen Heizenergieverbrauch durch Dauerlüften im Winter**, bei aufgedrehten Heizungen und den dadurch 20-30% hervorgerufenen Mehrkosten in den Schulen. Luftfilter ersetzen keine Fensterlüftung. Das Lüften kann durch sie jedoch wieder auf ein normales Maß reduziert werden und die Schüler können Ihre Winterjacken an der Garderobe hängen lassen.

Positiver Bürgerentscheid im Sinne der Bürgerinitiative

Wie geht es nun weiter?



Der Gemeinderat kann sich dem Bürgerentscheid nicht entziehen!
Die Stadtverwaltung ist zum Handeln verpflichtet!

Expertengutachten

Zeitnahe Begehung aller unter das Bürgerbegehren fallenden Räumlichkeiten durch Fachexperten.

Anforderungen

Definition der notwendigen Geräteanforderungen unter Berücksichtigung von Raumgröße, Energieverbrauch, Wirksamkeit, Lautstärke sowie Kosten.

Ausschreibung

Durchführung einer Ausschreibung unter Beachtung aller öffentlicher und behördlicher Vorgaben.
Entscheidung für einen Anbieter mit Sinn und Verstand.

Beschaffung & Anschaffung

Unverzögliche Beschaffung der ausgewählten Geräte und Ausstattung der betroffenen Räumlichkeiten.



Die Vertrauensleute erwarten

- > dem **Bürgerwillen zu entsprechen**
- > den **Bürgerwillen rasch umzusetzen**
- > in Güglingen **keine Kinder erster und zweiter Klasse** zu haben



Sie wollen mehr erfahren?

www.bürgerbegehren-luftfilter-güglingen.de

01

Bürgerinformation der Bürger-Union
Eibensbach, 07. Januar um 19.00 Uhr



Pizzeria La Vita Mia

Flügelaustraße 29, 74363 Güglingen-Eibensbach
Informationsveranstaltung inkl. Referenten

02

Bürgerinformation der Bürger-Union
Frauenzimmern, 14. Januar um 19.00 Uhr



Pizzeria Pavarotti

Brackenhheimer Straße 51, 74363 Güglingen-Frauenzimmern
Informationsveranstaltung inkl. Referenten

03

Bürgerinformation durch die Vertrauensleute
Güglingen, 21. Januar um 10.00-14.00 Uhr



Mediothek im Stadtgraben

Wilhelm-Arnold-Platz 5, 74363 Güglingen
Informationsveranstaltung inkl. Referenten

04

Bürgerentscheid „Luftfilter“
Samstag, 29. Januar



Durchführung des Bürgerentscheides

Wahl zur Abstimmung über die Beschaffung von Luftfiltern lt. Fragestellung